ZPG Gemeinschaftskunde – Aufgabenvorschlag Kombinationsprüfung Geographie/Gemeinschaftskunde - Schwerpunktfach -

**Thema: Die aktuelle NATO-Strategie in der Diskussion**

**Aufgaben**

[1] Erläutern Sie, ausgehend von M1, Bedrohungen für die internationale Sicherheit.

[2] Beschreiben Sie den erweiterten Sicherheitsbegriff.

[3] Bewerten Sie die NATO-Strategie vor dem Hintergrund internationaler Bedrohungen.

\_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

|  |  |
| --- | --- |
| **M1**  | **Koch, Matthias: Fassung bewahren – Ein Kommentar. In: Frankfurter Rundschau. 1.2.2019**<https://www.fr.de/meinung/russische-aufruestung-westen-reagieren-sollte-11652523.html>, letzter Zugriff: 22.7.2019 |

ZPG Gemeinschaftskunde – Aufgabenvorschlag Kombinationsprüfung Geographie/Gemeinschaftskunde

**Lösungshinweise**

[1] Erläutern Sie, ausgehend von M1, Bedrohungen für die internationale Sicherheit.

*Die Aufgabenstellung verlangt, Belege aus dem Text zu entnehmen und diese anhand geeigneter Beispiele zu erläutern. Darüber hinaus müssen weitere, im Text nicht genannte Bedrohungen erläutert werden.*

Der Autor von M1 nennt zahlreiche Aspekte, die die internationale Sicherheit bedrohen. Genannt werden können z.B.:

* Aufrüsten auf russischer Seite (russischer Militarismus und Nationalismus), Z. 5f., Z. 16f.
* militärisches und geopolitisches Desinteresse der Europäer, Z. 18f.
* Isolationismus der USA, Z. 23f.
* Uneinigkeit zwischen den USA und Westeuropa, Z. 23f.
* ökonomische Macht Chinas und dessen „systematische und massenweise Anwendung von Künstlicher Intelligenz“, Z. 26f.

Als weitere Bedrohungen der internationalen Sicherheit können genannt werden:

* Klimawandel und Umweltzerstörung
* Migrationsbewegungen
* Kampf um Ressourcen
* Internationaler Terrorismus

 [2] Beschreiben Sie den erweiterten Sicherheitsbegriff.

*Die Aufgabenstellung verlangt eine Definition des erweiterten Sicherheitsbegriffs zu geben.*

* Erweiterung des klassischen Sicherheitsbegriffs, der sich v.a. auf militärische Aspekte und Nationalstaaten/Militärbündnisse beschränkte (Blockkonfrontation nach dem 2. Weltkrieg)
* Erweiterter Sicherheitsbegriff:
	+ Sachdimension: militärisch, ökonomisch, ökologisch, humanitär
	+ Referenzdimension: Staat, Gesellschaft, Individuum
	+ Gefahrendimension: Bedrohung, Verwundbarkeit, Risiko
	+ Raumdimension: national, regional, international, global

[3] Bewerten Sie die NATO-Strategie vor dem Hintergrund internationaler Bedrohungen.

*Eine Bewertung der NATO-Strategie sollte zu einem begründeten Werturteil führen, bei dem die Perspektiven, geeignete Kriterien und ggf. Spannungsverhältnisse zwischen verschiedenen Zielen beachtet werden.*

Die NATO-Strategie von 2010 beinhaltet die Vereinbarungen zu den Themen Bündnisfall, Atomwaffen, Kooperation mit Russland, Raketenabwehr, Cyber-Angriffe und Krisenmanagement.

Perspektiven: Individuelle, öffentliche (Gefährdung des Lebens in Europa durch die Aufrüstung) und systemische (Internationale Abrüstungsverträge) Perspektive

Geeignete Kriterien können sein: Effektivität in Hinblick auf Wahrung des Friedens und der Schaffung von Sicherheit, Gerechtigkeit im Hinblick auf einen Interessensausgleich der Konfliktparteien und auf Kooperation.

Spannungsverhältnisse: z.B. Macht vs. Recht, Konflikt vs. Konsens

Formulierung eines begründeten Werturteils.

ZPG Gemeinschaftskunde – Aufgabenvorschlag Kombinationsprüfung Geographie/Gemeinschaftskunde

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Bildungsplan 2004** | **Bildungsplan 2016** |
| Bildungsstandards/Inhaltsbezogene Standards | **2.2 Friedenssicherung und Konfliktbewältigung**Die Schülerinnen und Schüler können* exemplarisch sicherheitspolitische Herausforderungen und Lösungsversuche darstellen und beurteilen;
* sicherheitspolitische Leistungen von Allianzen und internationalen Organisationen bewerten;
 | **3.2.1.2 Frieden und Sicherheit** (1), (2) und (5)  |
| Kompetenzerwerb/Prozessbezogene Standards | Durchführung von Problemanalysen mithilfe politischer Kategorien (Interesse, Gemeinwohl, Konflikt, Konsens, Kompromiss, Regelung, Herrschaft, Macht, Recht,Werteorientierung, Legitimation, Effizienz, Partizipation, Nachhaltigkeit)Urteilskompetenz: Bildung einer eigenen Meinung | **2.1 Analysekompetenz**2.1.12.1.2**2.2 Urteilskompetenz**2.2.1**2.4 Methodenkompetenz**2.4.3 |

ZPG Gemeinschaftskunde – Aufgabenvorschlag Kombinationsprüfung Geographie/Gemeinschaftskunde

Mögliche Aspekte für das Kolloquium im Schwerpunktfach:

* unterschiedliche Formen des Regierens in den internationalen Beziehungen (durch Staaten, mit Staaten, ohne Staaten)
* die UNO als Akteur in den internationalen Beziehungen (Konfliktlösung, Befriedung der internationalen Beziehungen, Schutz der Menschenrechte, Förderung nachhaltiger Entwicklung)